

VERARBEITUNGSTIPPS

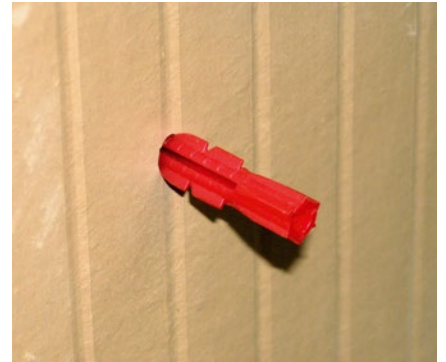
BOHREN + DÜBELN IN ZIEGELMAUERWERK



Bohrerdurchmesser ca. 1 mm kleiner als Dübeldurchmesser. **Schlagwerk ausschalten** – nur Drehbohren ist zulässig!



Tipp: Angeschliffene Hartmetallbohrer (wie etwa Stahlbohrer) verwenden – diese bohren schneller!



Bohrlochtiefe etwa 10 mm größer als die Dübellänge, damit die Schraube über die Dübelspitze herausragen kann.



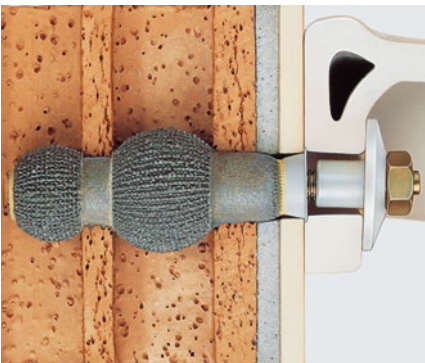
Bohrloch durch Ausblasen, Aussaugen oder mit einer Bürste reinigen (Bohrmehl beeinträchtigt die Haftung), erst dann den Dübel setzen.



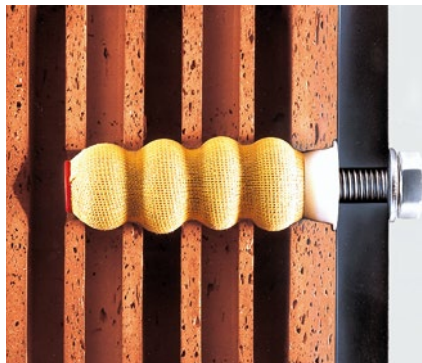
Angaben des Dübelherstellers zu Schraubendicke und -länge beachten, damit optimaler Halt gewährleistet ist!



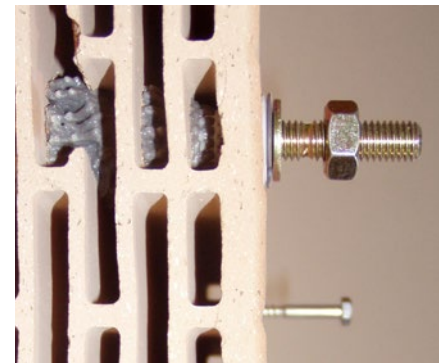
Für haushaltsübliche Befestigungen können die handelsüblichen Kunststoffdübel verwendet werden.



Zur Befestigung von Sanitäröbekten usw. gibt es speziell abgestimmte Dübel und Injektionsdübel.



Für schwere Lasten gibt es z. B. Injektionsanker, die für sicheren Halt sorgen.



Tipp: Bei gebrochenen Innenstegen durch falsches Bohren (z. B. Schlagbohren) sollten Injektionsdübel verwendet werden.